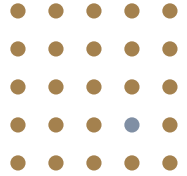


NUMMER 01 | JANUAR 2022

104. Jahrgang
5.800 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de



BITTE HALTET ABSTAND
FÜR EUCH UND FÜR ALLE

GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



12.01.21
MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG
FALLT AUS &
MOBILES IMPF-
ANGEBOT
SIEHE SEITE 15

„GEWOHNTES VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT“



DR. KARIN KREMEIER



DR. JULIA WARMBIER



DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

BORSTELER CHAUSSEE 111 | 22453 HAMBURG
TELEFON: 040 60 08 83 60
INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE
WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

WIRTH ZAHNÄRZTE 

Dierk Fleck e.k.

Inh.: **Nicole Johannsen**
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennwert, Heizung
- Dach, Wartung
- barrierefreie Bäder

 **553 73 22** **Fax: 553 19 54**

Brückwiesenstr. 32

Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de

**CHIROPRAKTIK
HAMBURG NORD**

Haltung fängt im Kopf an!

Sie haben Schmerzen? Wir behandeln Sie ganzheitlich.

Wir helfen bei Rückenschmerzen, auch mit Themen wie Kopfschmerzen und Migräne, Burnout und Depression kennen wir uns aus.

Probleme im Kiefer (CMD) oder Schwindel? Schulter-, Bauch- und Brust- sowie Knie-, Nacken- oder Handgelenkschmerzen? Wir suchen nach der Ursache und behandeln Sie gezielt.

info@chiropraktik-hamburg-nord.de | www.chiropraktik-hamburg-nord.de



**CHIROPRAKTIK
HAMBURG NORD**



Chiropraktik Hamburg Nord
Papenreye 22 | 22453 Hamburg
Tel.: +49 40 236 246 79

EDITORIAL

Liebe Borstelerinnen, liebe Borsteler, nun ist es also wieder passiert: 2022 - wir sind in einem neuen Jahr angekommen! Fühlt es sich wirklich „neu“ an? Oder eher ziemlich genauso, wie das alte 2021? Vielleicht kommt es auf den Blickwinkel an, von dem man darauf blickt. „Was die Raupe Ende der Welt nennt, nennt der Rest der Welt Schmetterling“, sagte Laotse.

Versuchen wir also, den Schmetterling im Blick zu behalten. Immerhin gibt es nach 16 Jahren eine neue Regierung in Deutschland, die in einer Dreier-Kombination zusammenarbeiten will, die es so vorher noch nicht gab. Und die uns verspricht, dass es auf vielen Gebieten einen Aufbruch und Fortschritt geben soll. Ob sie das Versprechen erfüllen kann? Das hängt sehr vom Mut der Beteiligten in der Politik ab, in dieser schwierigen Krisenzeit mit Pandemie, Klimawandel, Kriegen und Fluchtbewegungen neue Rahmenbedingungen zu schaffen. Veränderungen, die nicht alle Menschen in der bisherigen lieb gewordenen Komfortzone verbleiben lassen können. Es hängt davon ab, ob wir nur auf Veränderung hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun. Das ist dann, wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten. Kommt kein Schiff!

Vielleicht versuchen wir mal, keine Angst zu haben, was alles schiefgehen könnte, und konzentrieren uns lieber darauf, was gut laufen kann. Ganz konkret zum Beispiel die Veränderung beim Groß Borsteler Boten: Martin Boettcher, der den Boten in seiner neuen Form seit März 2018 grafisch mit seinem sehr persönlichen Stil geprägt hat, hat mit dem Dezemberheft 2021 seine Arbeit an dieser Stelle beendet. Wir freuen uns aber sehr, dass er uns weiterhin mit seinen prägnanten Plakaten und auch mit Fotos für die Titelgestaltung des Boten erhalten bleibt. Lieber Martin, vielen Dank für fast vier Jahre Buntes, Lustiges, Informatives und Schräges: Immer ein Hingucker! Du hast durch Deine Arbeit sehr dazu beigetragen, dass der Bote so eine tragende Rolle in der Kommunikation im Stadtteil bekommen hat!

Um den Schmetterling aber nicht aus den Augen zu verlieren, möchte ich an dieser Stelle die beiden Frauen begrüßen, die nun die Aufgaben von Martin Boettcher über-



nehmen: Ab dieser Ausgabe des Boten gestalten Dorit Groote und Gabriela Tobler von MINTvision den Groß Borsteler Boten. Gabriela ist auch Bewohnerin unseres Dorfes, und die beiden werden natürlich ihre eigene Handschrift einbringen. Herzlich willkommen!

Nicht nur in Berlin wurde gewählt, auch der Kommunalverein Groß Borstel möchte trotz Corona versuchen, wieder in einen „normalen“ Wahl-Rhythmus zu kommen: Am Mittwoch, 9. Februar 2022 um 19.30 Uhr sollen nach zwei Jahren wieder die Vorstandswahlen stattfinden. Da der jährliche Rhythmus durch Corona unterbrochen wurde, wollen wir im Februar mit der Wahl der „ersten“ wieder einsetzen. Das heißt, die/der 1. Vorsitzende wird gewählt, ebenso die/der 1. Schatzmeister(in), 1. Schriftführer(in) sowie drei 1. Beisitzer(innen). Darüber hinaus wird auch der fünfköpfige, sogenannte Ehrenrat gewählt. Wer also Lust hat und sich berufen fühlt, im Vorstand mitzumachen, der kann sich gerne bei uns melden oder am Tag der Wahl antreten.

Hoffen wir, dass wir uns im Februar wieder treffen können. Ansonsten müssen wir die Wahl in den Mai oder Juni verschieben. Die Januar-Mitgliederversammlung fällt wegen der hohen Inzidenzen in jedem Fall aus.

Mit allen guten Wünschen für dieses Neue Jahr!

Herzlich Ihre Ulrike Zeising



MITGLIEDERVER- SAMMLUNG AM **12.01.22** FÄLLT AUS

Leider müssen wir aufgrund der verschärften Corona-Bedingungen unsere ursprünglich für den 12. Januar 2022 vorgesehene Mitgliederversammlung und den anschließenden Kabarett-Abend mit Sebastian Schnoy absagen.

ACHTUNG - AN ALLE VERGESSLICHEN



Leider haben viele Mitglieder den Beitrag für 2021 noch nicht bezahlt. Sollten Sie dazu gehören, bitte wir Sie, dieses möglichst umgehend zu erledigen.

Der Beitrag pro Person beträgt 1,00 Euro pro Monat. Für Paare 1,50 Euro und Kinder 0,50 Euro pro Monat.

Konto des Kommunalvereins:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Sollten Sie bisher immer bar bezahlt haben, so können Sie dies gern durch Einwurf in einem mit Namen versehenen Umschlag in den Briefkasten im Hause Scherf / Hafer (In der Masch 8) erledigen. Die Quittung werden wir Ihnen im Anschluss zukommen lassen. **Auskünfte bei Monika Scherf | Telefon: 553 75 20**

INHALT

- 6** Der Bote im Ohr |
Der Bote vorgelesen
- 7** Na Guck...2022 —
Jürgen Huwil Wahlen
- 8** Häuser, die Geschichten
erzählen: Das Kinderheim
Sonnenschein
- 15** Mobiles Impfangebot — 12.01.2022
- 16** O wie ärgerlich — die Fußweg-
situation in Groß Borstel
- 23** Online-Sport beim SV Groß
Borstel
- 24** Nanu das verstehe ich nicht —
Martin Boettcher
- 27** Kleinanzeigen
- 28** Vögel in Groß Borstel:
Der Graureiher
- 35** Sophia-Oster-Quintett —
Veranstaltung der Freunde des
Stavenhagenhauses
- 39** Beitrittserklärung
- 40** Wichtige Rufnummern |
Impressum
- 42** Termine: Kunstlinik |
martini erleben |
Geschichtswerkstatt Eppendorf

Individuelles Yoga
bei Stress mit faszien-
betontem Yin Yoga.
Frauenspezifisches Yoga
in den Wechseljahren
und bei Kinderwunsch



Monika Warncke
Dipl. Psychologin
Moorweg 7c
Hatha-Yoga, Hormon-Yoga, Yin Yoga

Tel.: 040-5533875 www.warncke-yoga.de

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
mit musikalischem und pianistischem
Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUFE
Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com
Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master

Individuelles Yoga
bei Stress mit faszien-
betontem Yin Yoga.
Frauenspezifisches Yoga
in den Wechseljahren
und bei Kinderwunsch



Geigenunterricht
auch Bratsche | für Kinder und Erwachsene
Micaela Storch-Sieben | Diplom-Geigerin
0174 – 635 31 98 | Mitten in Groß Borstel

Individuelles Yoga
bei Stress mit faszien-
betontem Yin Yoga.
Frauenspezifisches Yoga
in den Wechseljahren
und bei Kinderwunsch



BOXEN KICKBOXEN LIL' DRAGON POINTFIGHTING KARATE SELBSTVERTEIDIGUNG
 COMBAT LIONS Kampfsportschule • Groß Borsteler Straße 25h
 Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de

DER BOTE IM OHR

UNSER PODCAST FÜR GROSS BORSTEL

Ein Gespräch mit der renommierten Mobilitätsforscherin Philine Gaffron. Sie ist Oberingenieurin am Institut für Verkehrsplanung und Logistik der Technischen Universität Hamburg (TUHH). Philine Gaffron gibt Tipps, was Groß Borstel machen kann, um die Mobilitätswende zu schaffen.

Kostenfrei zu hören auf Spotify, Apple Podcasts, Deezer & Co. Oder per QR-Code:



DER BOTE IM OHR
UNSER PODCAST FÜR GROSS BORSTEL



DER BOTE VORGELESEN

SPRECHERIN: STEFANIE SCHMID

Mit vielen Geschichten in und um Groß Borstel. Zum Beispiel über die Fußwege in Groß Borstel und das Kinderheim Sonnenschein.

Kostenfrei auf Spotify, Apple Podcasts, Deezer & Co. Oder per QR-Code:



DER BOTE VORGELESEN



AUF WELLENLÄNGE

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr!

Ihr Spezialist für Video- und
Podcast-Produktionen aus Groß Borstel

WWW.AUFWELLENLAENGE.DE

 0172 4335 101

NA GUCK...2022

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN

Na guck, jetzt ha'm wir den Salat.
Denn wieder einmal mehr
komm ich so recht nicht außem Quark.
Das neue Jahr fällt schwer.

Der Geist vom Feiern doch eh'r plump,
der Hüftspeck eskaliert.
Die Energie läuft nur auf Pump,
das Phlegma wie geschmiert.

Kein fettes Fleisch, Gemüse satt,
Tee schwarz und Wasser pur.
Bei Wind und Wetter mit'm Rad
Das war mein Neujahrsschwur.

Das hört sich klasse an, jedoch
muss ich schon jetzt kurz lachen.
Denn jedes Jahr schwör' ich mir doch
ein Dutzend solcher Sachen.

Mein Geist, mein Wille sind sehr stark.
Nur ist mein Fleisch eh'r schwach.
Die Drei, die arbeiten autark.
Das hab' ich nicht bedacht.

So lasse ich das neue Jahr
jetzt erst einmal gedeihen.
Ich lass es wie das Alte war.
Es wird mir das verzeihen.

Doch nächstes Jahr, da geht das fix,
das kann ich jetzt schon sagen.
Da geht die Post hier ab wie nix.
Da will ich Neues wagen.

Wie gesagt: Nächstes Jahr...

Alles Gute für das Jahr 2022 wünscht Ihnen

Jürgen Huwil Wahlen



lieblingsmesser.hamburg

griff | klinge | schliff

Hamburger Messerschmiede | Torsten Nitzsche

Papenreye 138
Strüver-Gelände
22453 Hamburg

+49 170 476 06 64
nitzsche@lieblingsmesser.hamburg
lieblingsmesser.eu

Kochmesseranfertigung
Messerbaukurse

Messer- und Scherenschliff
Griffbau | Neugestaltung | Reparaturen



DAS KINDERHEIM SONNENSCH EIN

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es in Groß Borstel drei Kinder- oder Mütterheime. Im Lokstedter Damm befand sich das 1898 vom Geschäftsmann Eduard Lippert gegründete Kinderheim Marienruh, heute die Schule Lokstedter Damm für Kinder mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung (s. Borsteler Bote 6/2020). An der Borsteler Chaussee 299 entstand ein Kinder- und Mütterheim, das seit 1927 vom Bund für Mutterschutz Hamburg unter-

halten wurde. Das Haus wurde zuletzt zur Unterbringung für Flüchtlinge genutzt und steht seit ein paar Jahren leer (s. Borsteler Bote 11/2020). Schließlich gab es auch noch ein Kinderheim auf dem Gelände des einstigen Brödermannschen Garten am heutigen Brödermannsweg, das Kinderheim Sonnenschein. Heute befindet sich auf dem Grundstück die Kita der Elbkinder gGmbH (s. Borsteler Bote 10/2020).



HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Gr.-Borstel b. Hamburg

Heimstätte Sonnenschein. Schulweg



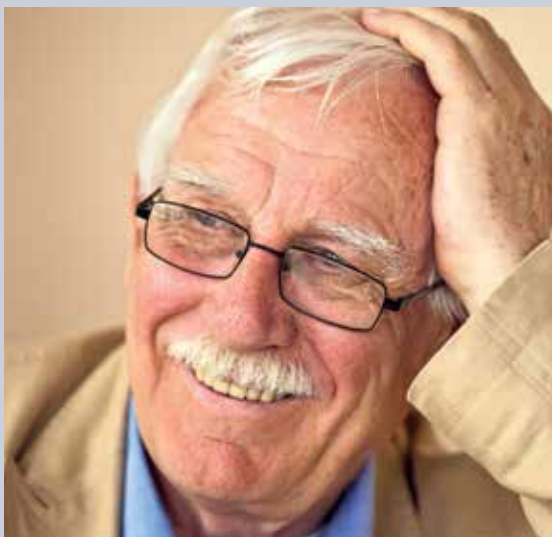
Eine Gruppe von Kindern mit der Erzieherin Therese vor dem Haus Sonnenschein in Groß Borstel.

Quelle: Hermann Schulz

Die Lebensgeschichte einer der beiden afrikanischen Erzieherinnen ist kürzlich zumindest in Teilen bekannt geworden, durch einen ganz besonderen Zufall.

In der Ausgabe vom 29. Mai 1926 veröffentlichte der Hamburger Anzeiger ein Foto, das eine Gruppe von Kindern vor dem Haus Sonnenschein zeigt, zusammen mit einigen Erzieherinnen, von denen zwei aus Afrika stammten. Wie kamen sie nach Groß Borstel? Die Lebensgeschichte einer der beiden afrikanischen Erzieherinnen ist kürzlich zumindest in Teilen bekannt geworden, durch einen ganz besonderen Zufall.

Im Jahr 1977 reiste der Wuppertaler Verleger Hermann Schulz nach Togo, um dort afrikanische Autoren kennenzulernen. Als er in einem Lebensmittelladen in Lomé, der Hauptstadt des Landes, an der Kasse wartete, kam er mit einer älteren Afrikanerin ins Gespräch, die zu seiner Überraschung fließend Deutsch sprach. Es stellte sich heraus, dass die Dame ebenfalls in Wuppertal geboren war. Sie erzählte Hermann Schulz ihr Leben.



Die Geschichte beginnt im Dezember 1900 in einem Variété-Theater in Elberfeld, heute ein Ortsteil von Wuppertal. Hier trat Nayo William aus Togo mit fast 40 Landsleuten in einer der Völkerschauen auf, die in Deutschland und anderen europäischen Ländern damals modern waren. Togo war zu dieser Zeit eine deutsche Kolonie.

Am 12. Dezember kam in dem Variété ein Mädchen zur Welt...

Nayo Williams war zwar evangelisch getauft, reiste aber mit vier Ehefrauen. Am 12. Dezember kam in dem Variété ein Mädchen zur Welt, Regina Philomena William. Da das Tourneeleben für ein Baby nicht geeignet war, gab Nayo William sein Kind mit der Hilfe der evangelischen Gemeinde in Wuppertal zur Pflege. Das Kind wuchs bei einem deutschen Ehepaar auf und nannte sich später Therese William-Hufnagel.

Ursprünglich war nur eine Pflege für einige Jahre geplant, dann wollte der Vater Nayo William seine Tochter wieder abholen und mit ihr und seiner Familie nach Togo zurückkehren. Doch aus dem Plan wurde nichts. 1913 nahm Nayo William mit seiner Truppe eine Einladung nach Russland an, wo sich nach Beginn des Ersten Weltkriegs die Spur der Togoer verliert.

Nach der Schulzeit begann Therese William-Hufnagel eine Ausbildung im diakonischen Tabea-Haus in Kaiserswerth, das später zu Düsseldorf eingemeindet wurde. Das Haus war 1836 von Theodor Fliedner und seiner Frau Friederike als erste Diakonissenanstalt der Welt gegründet worden, um alte und kranke Menschen zu versorgen und zu pflegen und Kinder und Jugendliche pädagogisch zu betreuen. Die Arbeit wurde von unverheirateten Frauen geleistet, die hier in einer christlichen Glaubengemeinschaft zusammenlebten. Die Tabea-Häuser gibt es auch heute noch.



Über die Lebensgeschichte von Therese William-Hufnagel veröffentlichte Hermann Schulz den Roman „Therese – das Mädchen, das mit Krokodilen spielte“.

Foto: dtv

Auch in Hamburg gab es ein Tabea-Mutterhaus, das Haus Alten Eichen in Stellingen. Dorthin wurde Therese William-Hufnagel 1923 versetzt. Nach dem Ersten Weltkrieg erlebten die Menschen in Deutschland und in Hamburg schwere Zeiten. Die Hyperinflation entwertete das Geld am Ende sogar stündlich. Die Versorgungslage war schlecht und die politische Lage instabil. Hamburg war zudem voll mit Kindern, die ihre Väter im Krieg verloren hatten oder die aus den Gebieten im Osten des Reiches geflüchtet waren. Die Diakonissinnen des Tabea-Hauses übertrugen Therese William-Hufnagel die Leitung eines neuen Hauses, das in Groß Borstel am Brödermannsweg in einem großen Park eingerichtet worden war.



Das einstige Brödermannsche Grundstück gehörte seit 1916 der Familie Wröndel. Hermann Wröndel (1890-1967) war Inhaber einer Privatbank. In der Weltwirtschaftskrise geriet Wröndel mit seiner Bank jedoch in Schwierigkeiten. Er verkaufte das Grundstück später an die Stadt Hamburg, die in Groß Borstel Ende der 1920er-Jahre eine Akademische Stadt plante. Die Villa Wröndel inmitten des Brödermannschen Parks wurde vom Tabehaus angemietet, wann genau, ist nicht ganz klar. Im Mai 1926, als das Foto im Hamburger Anzeiger veröffentlicht wurde, war das Kinderheim schon in Betrieb. Die Familie Wröndel soll Groß Borstel aber erst 1931 verlassen haben. Auf dem Grundstück befanden sich zwei Häuser, die vielleicht nacheinander angemietet wurden.

Therese William-Hufnagel übernahm hier einige Jahre lang die kommissarische Leitung des Kinderheims. Nachdem die Nationalsozialisten im Januar 1933 an die Macht gekommen waren, wurden auch die Sozialdienste gleichgeschaltet. Therese William-Hufnagel verließ noch im Jahr 1933 Deutschland und ging in die Heimat ihrer Eltern nach Togo, die sie zuvor noch nie gesehen hatte und die inzwischen eine französische Kolonie geworden war. Als Ehefrau des Togoer Diplomaten Jonathan Camara kehrte sie zu Beginn der 1960er-Jahre noch einmal nach Deutschland zurück und lebte eine Zeitlang in Bonn-Bad Godesberg.



Über die Lebensgeschichte von Therese William-Hufnagel veröffentlichte Hermann Schulz den Roman „Therese – das Mädchen, das mit Krokodilen spielte“. Im Oktober 2021 hat der Autor sein Buch in Groß Borstel mit einer Lesung vorgestellt. Der Borsteler Bote hat darüber berichtet.

HÄUSER & GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus.

Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:

andreschulz@hamburg.de

Heute befindet sich auf dem Grundstück die Kita der Elbkinder gGmbH.

Nach dem Krieg wurde in der Villa Wröndel noch bis 1975 ein Kinderheim geführt. Das klassizistische Gebäude wurde jedoch nicht gepflegt und befand sich in schlechtem Zustand. 1975 schloss die Stadt das Kinderheim aus „wirtschaftlichen Gründen“ – gegen den Protest der Groß Borsteler. Die Villa stand noch bis 1978 ungenutzt auf dem Grundstück und verfiel. Dann wurde das inzwischen baufällige Haus abgerissen.

André Schulz

DAS MEDALIFE-KONZEPT

IHR AKTIVER UND GESUNDER START INS NEUE JAHR

PROBIEREN SIE
UNS AUS UND
ERWERBEN SIE EINE
VERGÜNSTIGTE
MONATSKARTE!
040 / 533 78 22

Das MEDALIFE-Konzept beinhaltet hochqualifizierte und intensive Betreuung durch unsere Sportwissenschaftler und Physiotherapeuten, die mit Ihnen ein maßgeschneidertes TRAINING mit neu entwickelten Geräten (SENSOPRO, Totalgym, GYMtower) durchführen.

MEDALIFE 

GESUNDHEITZENTRUM PHYSIOTHERAPIE TRAINING

Borsteler Bogen 27 F
22453 Hamburg
Tel.: +49 40 553 78 22
www.medalife.de
Email: info@medalife.de

IMPFTERMIN IM JAKOB- JUNKER- HAUS



MITTWOCH

12. JANUAR 2022

VON 11:30 UHR BIS 18:30 UHR

Das Jakob-Junker-Haus konnte über die Corona-Leitstelle der Sozialbehörde mit dem DRK einen weiteren Termin für ein mobiles Covid-19-Impfangebot in Groß Borstel vereinbaren.

Es gab schon im Dezember ein mobiles Impfangebot für alle Bürgerinnen und Bürger, und da wir im Frühling schon Erfahrungen mit dem mobilen Impf-Team des DRK machen konnten (Impfungen für unsere Bewohner), möchten wir nun ein weiteres mobiles Impfangebot für alle Bürger und Bürgerinnen anbieten, übrigens egal ob Erst-, Zweit-, oder Drittimpfung.

Das mobile Impfangebot wird in der **OASE 23** im Jakob-Junker-Haus (Borsteler Chaussee 23) stattfinden, und zwar von 11:30 Uhr bis 18:30 Uhr am Mittwoch, 12. Januar.

Es wäre toll, wenn sich hierüber noch viele Menschen in Groß Borstel impfen lassen würden.

Maren Siewert



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de



DIE FUSSWEGSITUATION IM STADTTTEIL

O WIE ÄRGERLICH

Sonja Tesch, Vorsitzende von Fuss e.V. Hamburg, besuchte den Kommunalverein in Groß Borstel – einen Stadtteil, den sie als Ottenserin nicht häufig ansteuert. Die Redaktion des Boten fragte bei ihr an, ob Sie uns Ratschläge für den Rise-Prozess geben könnte. Sonja Tesch ist engagierte Fußgängerin und eine der wenigen Verkehrsexpertinnen, die sich mit dem Fußverkehr gut auskennen. Für sie ist das Zufußgehen die umweltfreundlichste Verkehrsalternative.



Sonja Tesch von Fuss e.V. und Ulrike Zeising, Vorsitzende des Kommunalvereins



Wenn wir also etwas für die Umwelt und gegen den Klimawandel unternehmen wollen, dann sollten wir zu Fuß gehen, meint Sonja Tesch. Das dachte sich auch Anne Hidalgo, die Bürgermeisterin von Paris. Sie hatte vor einigen Jahren die Stadt der 15 Minuten ausgerufen. Alles soll fußläufig in 15 Minuten erreichbar sein: Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Arbeit – das wäre die ideale Stadt der Fußgänger. Und es klappt!

Mittlerweile ist die Innenstadt von Paris weitgehend autofrei. Auch die Superblocks in Barcelona, die tagsüber und nachts den Autoverkehr aus den Wohnvierteln verbannen, leben auf von dem Gedanken, dass eine Stadt der Fußgänger menschenwürdiger, kommunikations- und klimafreundlicher sowie letztlich auch gesünder wäre. Was inzwischen auch bewiesen worden ist.

Was wir dafür brauchen, ist schnell gesagt: Vorfahrt für Fußgänger. Und was wir haben,

RISE heißt
Rahmenprogramm
Integrierte Stadtteil-
entwicklung. Ein För-
derprogramm aus EU-
und Senats-Geldern
zur Verbesserung von
Stadtteilen.

ist ebenso schnell beantwortet: Wenig Platz für Fußgänger. Aus diesem Weniger ein Mehr zu machen, das ist – so Sonja Tesch – das Bohren dicker Bretter. Oder der Verteilungskampf um Platz im Verkehr.

Bote: „Sonja, wir haben die Mobilitätswende und einen grünen Verkehrssenator in Hamburg. Hat sich das für die Situation der Fußgänger schon positiv bemerkbar gemacht?“



Herumliegende Elektro-Scooter

„Ja. Wir kommen jetzt mindestens vor. Zum Beispiel in der Koalitionsvereinbarung der Regierungsparteien in Hamburg. Das war vorher nicht der Fall. Aber in der Realität hat sich eher nicht viel getan“, meint Sonja. Sie kam in die Brückwiesenstraße natürlich zu Fuß von der Busstation Warnckesweg. Und es fielen ihr auf diesem kurzen Weg sofort die besonders schlechten Fußwege auf. Zu schmal, hochstehende Gehwegplatten, falsch parkende Autos, herumliegende Elektro-Scooter, schlechte Gehwegbeleuchtung.

Verboten gehören nach Tesch die Gebots-schilder für Fußgänger (Schild 239) mit dem kleinen Zusatzschild „Radfahrer frei“, die sie immer wieder sieht. Dort führt der gemeinsam genutzte Fußweg unweigerlich zu Konfliktsituationen. In der Regel wird der Schwächere zurückgedrängt und kann sich nicht mehr frei bewegen: Ältere, Kinder, Menschen mit Einschränkungen, Rollifahrer, Menschen mit Rollator haben das Nachsehen. „Wir müssen aufpassen, dass die Förderung des Radverkehrs, die wir ja gut finden, nicht zu Lasten des Fußverkehrs geht.“ Wenn etwa 2,5-m-breite Radwege gebaut werden und für den Fußweg nicht einmal ein Meter bleibt.

Ältere, Kinder, Menschen mit Einschränkungen, Rollifahrer, Menschen mit Rollator haben das Nachsehen.

Dabei ist nur der Fußverkehr geeignet, die Städte und besonders die Stadtteile menschenfreundlich zu machen. Der Fußverkehr ist eine soziale Verkehrsform, bei der man kommunizieren und Kontakte knüpfen kann. Das ist nur möglich, wenn man nicht ständig zur Seite gedrängt wird, wenn ausreichend Platz vorhanden ist. Also keine





Fotos: Uwe Schröder

behindern den Fußverkehr

im Weg parkenden Autos oder E-Roller die Kommunikation behindern. Keine andere Verkehrsform ermöglicht so viel Kommunikation während ihrer Ausübung. Um dafür eine menschenfreundliche Situation zu schaffen, braucht es Voraussetzungen: Plätze müssen geschaffen werden, ausreichend breite Wege, auf denen man sich begegnen kann, und Sitzgelegenheiten, Bänke.

Häufig sind die Autos das Problem. Sie stehen im Weg, nehmen zu viel Straßenraum ein. Und parken sehr oft falsch. Jetzt, nach Einführung des neuen Bußgeldkatalogs, könnte

man die Falschparker doch auch anzeigen? Sollte man das? Nein, meint Sonja Tesch, das ist Aufgabe des Staates. Und warum geschieht da nichts? Warum greift die Polizei nicht ein? „Das ist in Hamburg eine besondere Situation“, findet Sonja Tesch. „Wir haben hier in den Straßenverkehrsbehörden engagierte Planer, und auch die Planungsfirmen, die beauftragt werden, haben gute Ideen. Aber bei der Polizei sitzen dann ziemlich hartleibige Vertreter, denen das Auto das Verkehrswichtigste ist. Ich wundere mich immer, welche Macht die Polizei in Hamburg hat. Da kann eine Bezirksversamm-

FYTT
location

GÖNN DIR
BEWEGUNG

Termine unter 0177 514 93 63 / info@fytt-location.de

lung beschließen, hier soll ein Fußweg hin, und wenn die Polizei dann Nein sagt, dann wird das nicht gemacht. Diese Regelung mit der Polizei ist ein faschistisches Erbe, das aus dem Groß-Hamburg-Gesetz von 1937 resultiert.“

GUT ZU WISSEN:

Groß-Hamburg-Gesetz

Auf Grundlage des Gleichschaltungsgesetzes vom 7. April 1933 wurden Hermann Göring am 10. April 1933 zum Ministerpräsidenten von Preußen und Karl Kaufmann am 16. Mai 1933 zum Reichsstatthalter von Hamburg ernannt. Ab 18. Mai 1933 repräsentierte Carl Vincent Krogmann den Hamburgischen Senat als Regierender Bürgermeister unter der Aufsicht des Reichsstatthalters Kaufmann.

Im November 1936 kam es zu einem Treffen zwischen Göring, Kaufmann und Krogmann wegen verwaltungsrechtlicher Grenzprobleme zwischen Preußen und Hamburg. Hermann Göring erteilte Kaufmann Weisungsbefugnisse gegenüber den preußischen Dienststellen, um an Hamburg angrenzende preußische Gebiete für ein künftiges Groß-Hamburg zu beanspruchen.

Am 26. Januar 1937 wurde das Groß-Hamburg-Gesetz erlassen. Durch dieses Gesetz wurde Hamburg um die bis dahin preußischen Städte Altona, Harburg-Wilhelmsburg und Wandsbek sowie 27 Gemeinden und zwei Gemeindeteile aus den Landkreisen Stormarn, Pinneberg, Herzogtum Lauenburg, Harburg und Stade erweitert. (Wikipedia)

Natürlich kann die regelwidrige Verkehrssituation in den Straßen nicht allein der Polizei vorgeworfen werden. Einen guten Anteil daran hat auch die Politik. Man kann der Polizei aber vorwerfen, mit zweierlei Maß zu messen, also eine Situation durch planmäßiges „Übersehen“ von Verkehrsverstößen zu tolerieren und damit geradezu Gewohnheitsrechte zu schaffen. Mittlerweile ist die Situation in vielen Stadtteilen außer Kontrolle geraten.

„Wieso, hier haben wir immer geparkt“, wird in leicht genervten Ton von Anwohnern behauptet, wenn sie ihr Auto falsch auf dem Bürgersteig abstellen. Oft gibt es auch keine andere Möglichkeit, in der Nähe zu parken. Und gerade jetzt in der kalten, dunklen Jahreszeit hat niemand Lust, kilometerweit weg zu parken. Die Kehrseite: Der Rollifahrer muss auf die teils sehr belebte Fahrbahn ausweichen, wenn er an den immer breiter werdenden Autos vorbeikommen will. Oder das junge Elternpaar mit dem Kinderwagen? Es schiebt sicher auch nicht gerne den Nachwuchs in den fließenden Verkehr. Wohlgemerkt Autoverkehr.

Wer also sollte hier zurückgedrängt werden? Diejenigen, die aus Bequemlichkeit die Regeln brechen, und die aus Rücksichts- oder Gedankenlosigkeit mehr Platz einnehmen, als ihnen nach dem Gesetz zusteht? Dass sich die Polizei pauschal auf die Seite der Gesetzesbrecher gesellt, kann ernsthaft niemand behaupten. Das Gegenteil ist allerdings leider auch nicht richtig. Und so kommt es immer wieder vor, dass besagte Rollifahrer oder Kinderwagenschieber sprichwörtlich und tatsächlich im Regen stehen gelassen werden.

Genau das ist seit der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung von 2019 zu beobachten. Überall liegen die Elektroroller herum. Sie versperren oft die Wege für Fußgänger. Är-

GRILL-HAUS
DER GRIECHE
DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN!

LIEBE GÄSTE,
BIS WIR UNSER LOKAL WIEDER GANZ FÜR
SIE ÖFFNEN DÜRFEN, KÖNNEN SIE ALLE
UNSERE GERICHTE ZUM MITNEHMEN
BEKOMMEN. DIREKT AM GRILL-HAUS
ODER MIT VORBESTELLUNG

PER TELEFON: 040 68 28 51 49

BORSTELER CHAUSSEE 120 · 22453 HAMBURG



gerlich klingeln die Radfahrer, wenn man den Radweg als Fußgänger mitbenutzen muss, was nicht erlaubt ist, es ist ja ein Radweg.

Unser Kommunalvereinsmitglied Ralf Keller rief in der Redaktion an: Können Sie darüber nicht einmal schreiben? Ja gerne, Herr Keller. Denn Herr Keller, der etwas gehbehindert ist und Rollator schieben muss, hat so ziemlich alles versucht, um die Roller, die ihm regelmäßig den Weg an der Ecke Borsteler Chaussee/Spreenende versperren, vom Fußweg zu bekommen.

Die Polizei behauptete etwa, die Roller dürften dort stehen. Was falsch ist. Sie behauptete ferner, sie sei nicht zuständig, wenn der Fußweg durch E-Roller versperrt werden würde. Was auch falsch ist, wenn man nicht vorbeikommt. Herr Keller solle den Vermieter dieser Roller anrufen, damit der für Abhilfe sorgt. Herr Keller hat im übertragenen Sinne Gott und die Welt angerufen, sogar für den Eingabenausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft eine Petition geschrieben. Es hat nicht geholfen.

Es hat nicht nur nicht geholfen, es hat sogar System! Die Roller werden von den Vermietern systematisch und demonstrativ werbewirksam an diese Ecken gestellt, damit sie jeder sofort sehen kann. Der Fußweg wird sozusagen als Ladenfläche, als Verkaufs- bzw. Vermietungsraum genutzt. Umsonst und draußen. Außerhalb jeder Legalität. Oft sind es auch die Nutzer, die es den Vermietern nachmachen oder deren prekär beschäftigten Aufstellern (Juicer genannt, sie sammeln leer gefahrene Roller ein und laden die Akkus auf.).

Weder umweltpolitisch noch gesundheitspolitisch machen diese Roller Sinn. Schon ist zu beobachten, dass Nutzer deutlich weniger zu Fuß gehen, und natürlich sind sie einer erhöhten Gesundheitsgefahr durch Unfälle ausgesetzt. Also: Warum unternehmen wir nichts gegen diesen Wahnsinn?

Um Sonja Tesch zu zitieren: Es ist das Bohren dicker Bretter. Machen wir uns also, wenn wir etwas verändern wollen, auf den Weg. Zu Fuß natürlich. Seid Ihr dabei?

Text, Fotos: Uwe Schröder



COACHING

mit therapeutischem Ansatz
auch für Kinder und Jugendliche



FRIEDERIKE HAUFE | Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | info@artist-coaching.com
Heilpraktikerin für Psychotherapie • NLP Master • Diplompädagogin

FUCHS

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Immobilienrecht



Dr. Jean Dibs-Laban

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation

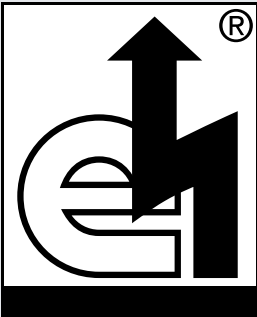


Torben Fuchs

Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Bosteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

ONLINE-SPORT BEIM SV GROSS BORSTEL

AB DEM 2. FEBRUAR, MITTWOCHS UM 19 UHR

Es kann viele Gründe geben, warum man nicht in eine Turnhalle geht oder mit anderen im Kontakt sein möchte oder kann: Es fehlt die Zeit, familiäre, gesundheitliche oder berufliche Hintergründe sprechen dagegen, Regen, Schnee oder einfach nur ein langer Weg zum Sport. Aber ab 2022 kann alles anders werden!

Nun gibt es keine Entschuldigung mehr. „Was Ihr braucht“, meint Katrin Schiller, Gymnastik-Übungsleiterin beim SV Groß Borstel, „ist wenig: PC, Laptop oder Tablet; Teppich oder Matte. Der Rest wird sich finden.“



Gemeinsam sporten mit Zoom.
Gymnastikübungen für alle:
Jung oder alt, Mann oder Frau,
jeder kann mitmachen.

Katrin Schiller sendet den Teilnehmern den jeweiligen Wochen-Link zu. Und man entscheidet, ob 30 Minuten ausreichen oder ob man nach einer kurzen Pause weitermachen möchte. Maximal eine Stunde aktiv Gymnastik zur Beübung unserer Gelenke, Kräftigung der Muskeln sowie zum Aufbau von etwas Kondition und Ausdauer. Selbst bei Handicaps (z. B. Knieproblemen) findet die sympathische Sportlehrerin Alternativübungen.

Ab 2. Februar steht das Kursangebot zur Verfügung, alles ausschließlich online, immer mittwochs 19 Uhr.

ANMELDUNG

Wer mitmachen will, braucht sich nur noch für eine Probe-stunde anmelden bei Katrin Schiller, E-Mail:

katrin.schiller@gmx.de



NANU – DAS VERSTEHE ICH NICHT!

MARTIN BOETTCHER (53)



Martin Boettcher ist der Mann, der sich hinter dem „Nanu“ verborgen hat. In der kleinen Rubrik „Nanu - das verstehe ich nicht!“ hat er oft hinter sinnige, teils etwas verschrobene und nicht selten auch spezialhumoristische Ansichten über das Alltagsleben in Groß Borstel verbreitet. Und nun scheidet er – leider – aus dem Boten-Team aus. Seine Arbeit am Boten übergibt er an Gabriela Tobler und Dorit Groote von MINTvision. Höchste Zeit also, Martin Boettcher einmal zu porträtieren.

„Martin, Du hast dem Boten sein heutiges Gesicht gegeben, das sich mit seiner durchaus eigenwilligen grafischen Sprache wohltuend

von den anderen Zeitungen und Zeitschriften der Bürgervereine Hamburgs abhebt. Wie bist Du überhaupt zur Grafik gekommen?“

„Ursprünglich wollte ich Drucker lernen und wollte eine Lehre zum Kupfer- und Kunst-drucker bei Hartmut Frielinghaus beginnen, dem Drucker, der maßgeblich für den Hamburger Künstler Horst Janssen gedruckt hat. Ich wollte Kunstdruck lernen, da in diesem Bereich des Drucks die Zusammenarbeit mit den Künstlern sehr eng und geprägt vom steten Austausch ist. Zudem faszinierte mich, dass in dem Chaos einer Druckerei, die mit Fett und Druckerschwärze oft schmutzig ist, etwas sehr Sauberes entstehen kann. Beispielsweise ein Buch oder ein Kunstdruck.

Kunst hat mich immer begeistert, und das ist auch der Motor für meine Arbeit. Ich habe als angelernter Drucker später Kommunikationsdesign studiert. Aber bei der Kunst beziehungsweise beim Kunstdruck bin ich bis heute geblieben. Mit einem Studienkollegen produziere ich zweimal im Jahr für das renommierte Münchener Kunstauktionshaus Ketterer einen aufwändig gestalteten Auktionskatalog von immerhin 1200 Seiten Umfang. Das sind dann immer vier Wochen Dauereinsatz und auch Stress, andererseits ist es für mich lehrreich, weil zu dem Katalog über die zu versteigernden Werke interessante kunsthistorische Texte geliefert werden, zum Beispiel über Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde oder Alexej von Jawlensky, dessen Porträts mich besonders begeistern. Ich lerne bei jedem Auftrag dazu.“



Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de



Martin Boettcher, er legt wert auf die Schreibweise mit „oe“, wuchs im Landkreis „Uelzen“ auf und dort in der Gemeinde Suderburg. Gelegentlich besucht er den Ort noch, denn ein befreundeter Maler lebt dort. „Ich mag das Prinzip Land. Ich verspüre auch eine gewisse Sehnsucht nach Land. Ich genieße die Langsamkeit auf dem Land. Dem Grunde nach bin ich ein langsamer Mensch.“

Langsam, dafür aber mit einem ausgeprägten Blick auf Details und Besonderheiten.

„Diesen Blick auf die Details habe ich als Kind bekommen, und zwar wegen zahlreicher Kirchen- und Kathedralenbesuche meiner Eltern in den Sommerferien, auf Reisen nach Frankreich oder Spanien.“ Klein-Martin fand die Besuche in Kathedralen grottenlangweilig, und während seine kunsthistorisch beeinflussten Eltern diskutierend vor irgendwelchen Gemälden oder Statuen kostbare Ferienzeiten vernichteten, begann Martin in der Kirche selbst auf Entdeckungsreise zu gehen. Was bedeuten die Kritzeleien der Bildhauer auf den Rückseiten? Warum tragen die Märtyrer ihre Marterwerkzeuge immer in der linken Hand? Martin begann, auf Kleinigkeiten zu achten. „Ich betrachte bedächtig, aber wohl genauer“. Bei dieser mentalen Grundausstattung scheint der Grafikerberuf eine gute Wahl zu sein.

Die Stadt ist für mich ein Füllhorn an Überraschungen.“

„Und was fasziniert dich an der Stadt?“ – „Die Verfügbarkeit und die Zufälligkeit. Die Stadt ist für mich ein Füllhorn an Überraschungen.“

„Was würdest Du an Groß Borstel verändern?“ – „Der Schnitt durch die Mitte muss weg, genannt Borsteler Chaussee. Man sieht auf den alten Fotos, wie es sein könnte. Dort war die Borsteler Chaussee eine Kopfsteinpflasterstraße mit zwei Baumreihen. Die Menschen trafen sich dort, flanierten an der Straße entlang. Heute kann man sich dort

BUCHTIPP VON MARTIN BOETTCHER

Der Trost runder Dinge – Erzählungen

von Clemens J. Setz



„Die meisten Dinge in der Stadt wirkten im Winter um vieles weicher und runder, und der allgemeine Trost runder Dinge ist

etwas, für das die Dauer eines normalen Menschenlebens glücklicherweise nicht ausreicht, um dagegen immun zu werden.“

Clemens J. Setz

nicht aufhalten. Die Straße trennt. Es gibt die eine und die andere Seite. Sogar der Wochenmarkt buckelt sich wie eine Schildkröte gegen die Straße.“

Dem Kommunalverein misst Martin Boettcher eine wichtige Mittlerrolle zu. „Er ist wie ein Katalysator zwischen Entscheidern und der Bevölkerung des Stadtteils. Mal in die eine, mal in die andere Richtung. Dem Verein gelingt es, die Bevölkerung beispielsweise bei Rise mit ins Boot zu holen, was manchmal nicht einfach ist.“

Martin Boettcher bleibt dem Kommunalverein erhalten. Er arbeitet im erweiterten Vorstand und wird unsere neue Grafikerin unterstützen. Wir wünschen ihm weiterhin eine glückliche Hand bei der Arbeit, viel Spaß und Entspannung bei abgefahrterer Musik (Norwegischer Jazz, Space Rock) und einen guten Blick auf die wichtigen Details.

Text, Foto: Uwe Schröder



THIELSEN + PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen,
gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de

Gesundheit: live-it-medical.de



**TOP
20**

DESIGN



FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!

Wenig Knochensubstanz, kein Problem!

Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!

Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!

Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels

040 - 202 01 88 0

Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 58 54 58
E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBen
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. STOCK (ÜBER REWE)

TEL.: 44 00 44

KLEINANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75
Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten
beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile
(pro Zeile 50 Anschläge inkl. Leertasten).
Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den
folgenden Monat.

Praxis-/Büroräume ab 01.02.2022 in der
Borsteler Chaussee 102 zu vermieten. Telefon:
0177-514 93 63

Podologie (med. Fußpflege) - Hausbesuche.
Telefon: 0176 - 3921 2153

Einzel- oder Doppelgarage in Groß Borstel
für einen Oldtimer gesucht. Telefon: 0177 -
553 44 99

Ich suche eine 1-2 Zimmer-Wohnung in
Groß Borstel. Telefon: 0172 - 433 51 01 oder
Thielen@aufwellenlaenge.de

Familie muss neues Zuhause suchen! Möbel-
restaurator mit grünem Daumen und kreative
Dipl. Ing. Innenarchitektin suchen mit ihren
beiden Kindern (11 + 15 J.) ein neues Dach über
dem Kopf. Nach 10 Jahren wurde uns wegen
Eigenbedarf gekündigt. Wir wünschen uns
ein neues Zuhause zur Miete, ab 100 m² und
ab 4,5 Zimmern, Garten/Balkon, max. 1800 €
kalt. Tel.: 0172 - 455 99 33

Ihr freundlicher Helfer in der Nachbarschaft.
Möbel / E-Geräte entsorgen o. neu aufbauen,
Fahrten zum Recyclinghof, kleine Reparatu-
ren, Unterstützung in Haus u. Garten. Hier
werden Sie geholfen. M: 01627324432

Familie sucht neues Zuhause in Groß Borstel
oder Umgebung, kl. Haus/Whg, ab 90 m²/4
Zimmer, Garten/Balkon, gerne zum Kauf.
Freuen uns über jeden Tipp! Telefon: 0172 -
818 43 23 oder neueszuhauseinhh@gmail.com

Tag der Offenen Tür in „Yoga-Oase“, Groß
Borstel, Moorweg 7c. Erfahrene Yogalehrerin
stellt sich vor mit Yin Yoga, Tiefenentspan-
nung, Atemübungen am Samstag, 29.1.22 von
10.00 bis 18.00 Uhr
www.yoga-liebt-frauen.com, anmelden 040-
5533875

1000 € Belohnung! Ingenieur aus Handwer-
kerfamilie sucht Whg/Haus zur Altersvor-
sorge. Gerne auch renovierungsbedürftig. M:
01627324432



VÖGEL IN GROSS BORSTEL

DER GRAUREIHER

Regelmäßig kann man ihn in Groß Borstel an der Tarpenbek oder im Eppendorfer Moor fischen sehen: Den Graureiher (*Ardea cinera*), den nach dem Höckerschwan zweitgrößten in Groß Borstel anzutreffenden Vogel.

Die auch Fischreiher genannten Graureiher gehören in der Ordnung der Ruderfüßer (Pelecaniformes) zur Familie der Reiher (Ardeidae). Sie sind in ganz Europa, Asien und Ost- sowie Südafrika verbreitet. Weltweit gibt es über sechzig Reiherarten, von denen im Raum Hamburg aber außer Graureihern nur selten Silberreiher und äußerst selten Purpurreiher zu beobachten sind. Graureiher leben in Deutschland weit überwiegend als Standvögel, nur in geringem Maße als Teilzieher.

Graureiher sind in vielen Lebensräumen anzutreffen, ihre Ansprüche sind gering. Sie benötigen die Nähe zu Gewässern mit

Flachwasserzonen, und so trifft man sie an See-, Fluss- und Bachufern, Sümpfen, Teichen, Stränden sowie in Überschwemmungsgebieten und Salzwiesen an. Auch auf Weideflächen können wir sie beobachten, zum Beispiel bei der Jagd auf Mäuse. Nur als Ruhe- und Nistplatz benötigen Graureiher Bäume.

In den letzten Jahren dringen Graureiher zunehmend auch in innerstädtische Gebiete vor. So befindet sich die größte Brutkolonie Hamburgs nur gut fünf Kilometer Luftlinie von Groß Borstel entfernt neben dem Ohlsdorfer Friedhof auf einer kleinen Insel im Bramfelder See. Dort konnten im Früh-



...die größte Brutkolonie Hamburgs befindet sich fünf Kilometer Luftlinie von Groß Borstel entfernt...

jahr 2021 in den Bäumen dreißig besetzte Nester gezählt werden. Insgesamt gab es 2021 in Hamburg an vier Standorten 65 Brutpaare.

Graureiher sind groß und kräftig gebaut, erreichen eine Körperlänge von bis zu 100 Zentimetern und wiegen zwischen einhalb und zwei Kilogramm. Die Flügelspannweite beträgt zwischen 175 und 195 Zentimeter. Männchen und Weibchen unterscheiden sich äußerlich kaum voneinan-

der, die Männchen sind lediglich etwas größer. Das Gefieder der Graureiher ist an der Körperoberseite mittelgrau, an der Unterseite überwiegend grauweiß und die Stirn ist weiß. Die Flügel sind grau und weisen schwarze Schwungfedern auf. Von vorn lassen sich neben dem Flügelbug weiße Flecken erkennen. Der kräftige, dolchartige Schnabel ist graugelb bis grünlich, in der Paarungszeit orange. Er verfügt über widerhakenartige Randleisten, mit denen glitschige Beutefische festgehalten werden können.

Graureiher fliegen mit langsamen Flügelschlägen und sind dabei an ihrem s-förmig



Graureiher sind an ihrem s-förmig eingezogenen Hals gut von Störchen oder Kranichen zu unterscheiden, die ihre Hälse im Flug ausstrecken.

eingezogenen Hals gut von Störchen oder Kranichen zu unterscheiden, die ihre Hälse im Flug ausstrecken.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Vögeln haben Graureiher am Körper keine Bürzeldrüse, mit deren Fett sie ihr Gefieder wasserabweisend präparieren könnten. Diese Aufgabe übernehmen die Puder-Dunen-Federn, die sich am Rücken sowie im Bereich des Beckens, der Brust und zwischen den Schenkeln befinden. Diese Dunen-Federn zerfallen in ein weißes, talkumartiges, wasserabweisendes und saugfähiges Pulver, das mit dem Kopf in das Gefieder eingerieben und später mit der an der Mittelzehe befindlichen kammartig gezähnten Putzkralle wieder ausgekämmt wird.

Graureiher erreichen die Geschlechtsreife im zweiten Lebensjahr. Sie leben in der Regel

monogam und bleiben für eine Brutsaison mit dem Partner zusammen. In Mitteleuropa errichten die Vögel ihre Nester hoch in den Kronen von Laub- und Nadelbäumen. Bodennester – zum Beispiel im Schilf – sind in Deutschland sehr selten, allerdings existieren in Holland noch große Schilf-Brutkolonien.

Früher waren Graureiher nahezu ausschließlich Bodenbrüter. Darin liegt wahrscheinlich die Ursache, dass die Nester, die aus aufeinandergeschichteten Zweigen bestehen, sehr grob gebaut und unvollkommen wirken. Der Nestbau wird von beiden Partnern gemeinsam betrieben. Das Männchen schafft die Zweige herbei, und das Weibchen arbeitet sie in das werdende Nest ein. Der Unterbau wird aus Ästen geformt und schließlich mit kleinen Zweigen vervollständigt. Die Nestmulde polstern die Vögel mit Stroh, Haaren und Federn aus. Graureiher brüten selten allein, meist werden die Nester in Kolonien ge-



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

**Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de**



Puder-Dunen-Federn zerfallen in ein weißes, talkumartiges, wasserabweisendes und saugfähiges Pulver, das mit dem Kopf in das Gefieder eingerieben und später mit der an der Mittelzehe befindlichen kammartig gezähnten Putzkralle wieder ausgekämmt wird.

baut. Dies bietet den Tieren größeren Schutz - denn viele aufmerksame Augen sehen einen sich nähernden Nesträuber eher als wenige.

Die Eiablage beginnt ab Mitte März. Weibliche Graureiher legen drei bis fünf hellblaugrüne Eier. Nach 26 bis 27 Tagen schlüpfen die Jungen, an deren Fütterung beide Elternteile gleichermaßen beteiligt sind. Nach weiteren vier Wochen beginnen die Jungen,

auf dem Nest und den angrenzenden Ästen herumzuturnen.

Reiherkolonien sind sehr lebhaft, denn zwischen den Vögeln herrscht ständiger Nachbarschaftsstreit, weil sie versuchen, Nistmaterial des Nachbarn zu stibitzen. Und während des Flügge-Werdens sorgen die intensiven Rufe der Jung- und Altvögel für noch größeren Lärm in der Kolonie.

Zur Nahrungssuche wenden Graureiher verschiedene Taktiken an. Entweder schreiten sie langsam durch nicht zu tiefes Wasser, um Beute aufzuscheuchen oder sich anzuschleichen. Ebenso belauern sie in starrer Haltung mit schräg vorwärts gerichtetem Schnabel ihre Beute, um im richtigen Moment zuzustoßen. Darüber hinaus kann man auf Wiesen und Weiden auch Graureiher beobachten, die im Laufen Beutetiere verfolgen und dabei sehr schnell und geschickt vorgehen.



SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

Schränke
Schränkewände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE

Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE
Unikate

***In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherr-moebeltischlerei.de***

Graureiher erreichen eine Körperlänge von bis zu 100 Zentimetern und wiegen zwischen eineinhalb und zwei Kilogramm. Die Flügelspannweite beträgt zwischen 175 und 195 Zentimeter.



Graureiher nehmen nur tierische Nahrung zu sich, die je nach Jahreszeit und Lebensraum unterschiedlich ausfällt. Hauptsächlich sind es Fische, Amphibien, Krebse, Muscheln, Schnecken, Mäuse und Heuschrecken, aber auch Eier und Jungvögel. Fröhlich morgens besuchen die eleganten Räuber aber auch gerne private Gartenteiche, um dort einen leckeren Goldfisch zu erbeuten.

Der Graureiher hat relativ wenig natürliche Feinde. Seeadler, Uhus und Habichte sind in der Lage ihn zu töten, bevorzugen aber eher Jungvögel. Marder können als Eierräuber den Brutkolonien erheblichen Schaden zufügen. Kolkraben, Rabenkrähen oder Silbermöwen nutzen die Zeit der meist durch Störungen verursachten Abwesenheit der Elterntiere, um Eier und Jungvögel aus den Nestern zu rauben.

Der Graureiher ist Wild im Sinne des Bundesjagdgesetzes, jedoch wurde nur in Bayern eine Jagdzeit (16. September bis 31. Oktober) festgesetzt. Mittlerweile existieren Sonderregelungen zum Schutz der Teichwirtschaft in den Bundesländern Thüringen, Sachsen

und Schleswig-Holstein. Die „Landesverordnung über die Festsetzung einer Jagdzeit für Graureiher“ legalisiert in unserem Nachbarland Schleswig-Holstein den jährlichen Abschuss von 100 bis 200 Graureihern an Teichen anerkannter Fischzuchtanlagen.

Der für heftiges Erbrechen salopp angewandte Ausdruck „reihern“ hat seinen Ursprung tatsächlich in dem Wort „Reiher“.

Zum Abschluss klären wir noch eine ganz wichtige Frage: Gibt es einen Zusammenhang zwischen Reihern und reihern? Die Antwort: Ja! Der für heftiges Erbrechen salopp angewandte Ausdruck „reihern“ hat seinen Ursprung tatsächlich in dem Wort „Reiher“. Er liegt in der Eigenart des Vogels, zum Füttern seiner Jungen vorverdauete Nahrung hochzuwürgen – entweder in das Nest oder direkt in den Schnabel des Nachwuchses. Und zumindest dieser freut sich stets über eine ausgiebige „Reiherei“.

Michael Rudolph

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle Gartenabfälle • Almetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de • www.unterborn-entsorgung.de



TEXTILREINIGUNG

Unsere Dienste für Sie:

- Änderungsschneiderei
- Bettwäsche
- Tischdecken
- Heißmangel
- Decken- & Kissenreinigung
- Lederreinigung
- Teppichreinigung
- Sofabezug-Reinigung
- Gardinenreinigung
- (Abnahme und Anbringung)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

WingTsun ►
KAMPFKUNSTAKADEMIE
 Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf



**ENTWICKLE
DEINE STÄRKEN!**

Selbstverteidigung



Neue Gruppen! Melde Dich jetzt an!

040 - 69 60 63 10
 ewto-akademie-hamburg.de

GIESE RECHTSANWÄLTE

RA Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Testamentsvollstrecker (AGT)
 - Erbrecht und Testamentsvollstreckung

Borsteler Chaussee 17-21
 22453 Hamburg
 Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
 Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
 E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer
- Malerarbeiten

Termine frei!
 ☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de



JÜRGENS
 Fliesen & Innenausbau

- ◆ Fliesen
- ◆ Estrich
- ◆ Trockenbau
- ◆ Badsanierung
- ◆ Hausmeisterservice
- ◆ Vermittlung • Beratung • Verkauf

Waterloostraße 31 ♦ 22769 Hamburg
 Telefon: 040 – 29 89 16 20
 Mobil: 0176 – 64 25 31 52
fliesen-juergens@mail.de
www.fliesen-juergens.de

FAHRSCHULE
Höpfner



Die Antwort auf Mobilität

Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66
 Mail: info@fahrschulehoepfner.de
 Internet: www.fahrschulehoepfner.de



Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
 4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

SOPHIA-OSTER-QUINTETT

VERANSTALTUNG DER FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES



MONTAG, 17.01.2022 | UM 20:00 | STAVENHAGENHAUS

Das Neujahrskonzert der Freunde des Stavenhagenhauses e.V. am 17. Januar 2022 wird erstmals nach den 2G-Regeln im Stavenhagenhaus (!) stattfinden. Beginn wie immer um 20 Uhr. Es spielt das wunderbare Sophia-Oster-Quintett in der Besetzung: Sophia Oster (Piano und Gesang), Gabriel Coburger (Querflöte und Saxofon), Giorgi Kiknadze (Bass), Jan-Philipp Meyer (Schlagzeug), Patrick Huss (Percussion). Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Familie Koch schenkt Outdoor-Glühwein aus. Es könnte sooo schön werden...

Starker Groove und lyrische Melodien, getragen von Stimme und Flöte, die auf ganz natürliche Weise miteinander verschmelzen. Das Quintett um die junge Pianistin und Sängerin Sophia Oster bringt durch seine außergewöhnliche Besetzung eine große Fülle an Klangfarben und trägt die Musik schwebend in andere Sphären. Starke Eigenkompositionen sowie Stücke aus Weltmusik und Cool Jazz bieten den fünf Musikern eine weite Fläche, um aus dem Moment heraus zu agieren und Neues zu schaffen, immer im Einssein verbleibend.

Für die Teilnahme ist vorab eine Anmeldung erforderlich. Es wird eine Liste mit Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer erstellt. Ebenso wichtig ist ihr Corona-Status „genesen“ oder vor mehr als 14 Tagen 2-fach „geimpft“. Bitte bringen Sie den entsprechenden Nachweis (geimpft oder genesen) und ihren Personalausweis mit. Die aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten. Es muss während des Konzertes auch am Platz eine medizinische Maske getragen werden.

Bitte melden Sie sich per E-Mail in der Zeit vom 10. bis 14. Januar jeweils von 15 bis 18 Uhr an. E-Mail:

FreundeStavenhagenhaus@hotmail.de

Sie erhalten eine Bestätigung.

Wichtiger Hinweis: Momentan ist die Anzahl der Plätze auf 50 Personen begrenzt. Und: Drücken Sie die Daumen, dass wir die Veranstaltung nicht absagen müssen!

Percy Stratmann



Fassade | Mauer | Keller

- Fassadensanierung • Putz- und Fugensanierung
- Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
- Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung

**Termine
frei**

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!

TEL. 040/64 85 79 39 | www.bau-robert.de



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping,
KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer • Borsteler Chaussee 5 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 • info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de



12. JANUAR 2022

IMPFTERMIN! | 11:30 UHR – 18:30 UHR

ERST-, ZWEIT- UND BOOSTERIMPFUNG!

JAKOB-JUNKER-HAUS | BORSTELER CHAUSSEE 23

FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES

KIRCHE ST. PETER



Kostenlose Corona Schnelltests in Groß Borstel

Anmeldung unter Tel. 0162-41 21 968
www.covid-schnelltest-hamburg.de
 Borsteler Chaussee 114 | 22453 HH



Brö.31
 GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN

HAPPY HOUR
 50%
 AUF SOFTDRINK
 BIER, KAFFEE UND
 KUCHEN
 TÄGLICH VON 16:00 BIS 22:00 UHR

**SV
 Groß Borstel**

Gutbürgerliche Küche und leckere Getränke, nicht nur für Sportler und Sportbegeisterte. Michael und Inge freuen sich auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag von 16:00 bis etwa 22:00 Uhr
 Samstag und Sonntag bereits ab 9:00 Uhr, immer bei Spielbetrieb

Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

**sky
 SPORTSBAR**

Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon 040 46 96 93 26



Wir sind für euch da!

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice
 Mo. - Fr. 6:00 - 13:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...
 Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen
 Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 • 22453 Hamburg

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
 Beratungsstellenleiter
 Steuerfachwirt

Wigandweg 53
 22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 **040 35 77 90 95**



Vereinigte
 Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



**TankCenter
 Groß Borstel**



- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
 Borsteler Chaussee 95 • 22453 Hamburg
 Tel.: 040 / 51 72 35 • Fax: 040 / 511 97 16

Familienfotografie

in Groß Borstel



0173 / 238 48 75

www.svenja-seidlitz.de

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse

Gärtnermeister

Beratung • Planung • Neuanlage
 Beton- und Natursteinarbeiten
 Pflanzungen • Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08



Andrea Bosau

Borsteler Chaussee 36
 (gegenüber REWE)
 22453 Hamburg
 Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 9:30 - 18:00 Uhr
 Sa. 8:30 - 13:00 Uhr

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag
 Mittagspause zwischen
 12:00 - 13:00 Uhr

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. ☐ **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro.
(Jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins:

HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:

Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

E-Mail an: schatzmeister@grossborstel.de



JOCHEN GERHARZ IMMOBILIENCONSULTING E.K.



Sie planen eine räumliche Veränderung oder einen Objektverkauf?

Ich stehe Ihnen mit Immobilienkompetenz zur Seite und setze konsequent um, mit Fokus auf

Wohnen - Büro - Gewerbe in Hamburg-Nord.

Ganzheitliche Leistungen rund um Immobilien:

- Kauf / Verkauf von Wohn-, Büro- und Gewerbeimmobilien bzw. Grundstücken
- Vermietung von Wohn-, Büro- und Gewerberäumen
- Wohnungsverwaltung
- Marktbewertung Ihres Objektes
- Finanzierungsanalyse und -vermittlung

- Dipl. Ing. Architektur
- Bankfachwirt
- Immobilienmakler

Brödermannsweg 88 • 22453 Hamburg
+49 175 800 900 2 • kontakt@gerharz-immobilien.de
www.gerharz-immobilien.de

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND LINKS ZU WEBSEITEN

- 116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Corona-Hotline
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer
- 0551 / 1924-0** Giftinformationszentrum
 (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de
- 040 / 180 305 61** Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de
0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de
0800 1 11 01 11 Telefonseelsorge
- 116 116** Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)
- 040 / 428 652 310** Polizeikommissariat 23 (Troplowitzstr.)
040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)
- Notfallpraxis Altona**
 Stresemannstr. 54
 22769 Hamburg
040 / 22 80 22
- KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:**
- | | | |
|---|---|---|
| Kinder-Notaufnahme
UKE
Martinistraße 52 O47
20246 Hamburg
040 / 74 10-20 400 | Asklepios Klinik Nord-
Heidelberg
Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg
040 / 181 88 70 | Altonaer
Kinderkrankenhaus
Bleickenallee 38
22763 Hamburg
040 / 88 90 80 |
|---|---|---|

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!
**Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!**

Einblasdämmung
 Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!


Inh. Werner Röpke
 Borsteler Chaussee 277
 22453 Hamburg

 Tel. 040 - 553 75 73
 Mob. 0170 - 93 93 302
 Fax 040 - 22612536
wernerrena@gmail.com

Hausmeister Service
 Gartenpflege
 Gehwegplatten & Terrassenreinigung
 Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
 Fassaden Hydrophobieren
 Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE | Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von mindestens 5.600 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. | **Im Internet:** www.grossborstel.de
Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg | **Email:** info@borsteler-bote.de
Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter www.borsteler-bote.de veröffentlichten Preise.

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende) | Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, **Telefon:** 0171 / 22 45 300, | **Email:** kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf | In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 | **Email:** schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, **Email:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Bote ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.



LAB LANGE AKTIV BLEIBEN UNSERE FESTEN TERMINE

Borsteler Chaussee 49 | 22453 Hamburg | Tel. 040 – 386 52 113

Montag:	11:00 – 12:30	Französisch
	15:00 – 18:00	Computer Sprechstunde <u>entfällt</u> vorerst
Dienstag:	9:30 – 10:30	Gym I
	10:40 – 11:40	Gym II
	18:00 – 19:00	Gym III
	16:45 – 17:45	Pilates 50+
Mittwoch:	10:00 – 11:00	Yoga
	11:30 – 12:30	Qi Gong
Donnerstag:	10:15 – 14:30	Bridge
	15:30 – 17:30	Malen und Zeichnen
Freitag:	10:00 – 11:30	Englisch Konversation
	15:00 – 18:00	Bridge für Anfänger und Fortgeschrittene
I. + 3. Mittwoch im Monat:	14:00 – 15:30	Gedächtnistraining
Jeden 3. Sonntag im Monat:	11:00 – 14:00	Skatgruppe

Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



**ASMUSSEN
& SCHÄFER**
HÖRAKUSTIK

**Wir bieten Ihnen persönlichen
Hörgeräte-Service und
umfangreiche Beratung**

UNSERE LEISTUNGEN

- Professionelle Höranalyse
- Hörgeräte aller Hersteller
- Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
- Modernste App-Steuerung
- Tinnitus-Beratung
- Hausbesuche uvm.



Vereinbaren Sie einen Termin.
Wir freuen uns auf Sie.



040 35 71 55 55



info@hoergeraete-lokstedt.de

GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



MARTINISTRASSE 44A | 20251 HAMBURG

Tel.: 040-780 50 40 30,
kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Montag, 10.1. | Freitag, 19.2.
Mo – Fr 11:00 – 17:00 Uhr

Ausstellung „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Die Wanderausstellung der Stiftung Zeitbild zeigt die Vielschichtigkeit und Lebendigkeit jüdischen Lebens in Deutschland. Ihr Ziel ist es, damit dem erstarkenden Antisemitismus entgegenzutreten.

Dienstag, 25.1. | 15:00 Uhr

Vortrag „Jüdisches Leben in Eppendorf – damals und heute?“

Vom 10. Januar bis 19. Februar zeigen wir in der KUNSTKLINIK die Ausstellung „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. An diesem Nachmittag wollen wir zusammen mit martini.erleben (Wissenszeit) auf jüdisches Leben in Eppendorf schauen. Gab es auch hier koschere Läden, Bethäuser und Synagogen? Wer waren und sind unsere jüdischen Nachbarn?

Eintritt frei, Spende willkommen

Ort: Bethanien-Kirche | Martinistraße 49



Dienstag, 4. Januar 2022 |
15:00 bis ca. 16:30 Uhr

Wissens-Zeit

Auf den Spuren deutscher Auswanderer in New York, mit Gisela Klemann-Dannecker von ‚Kultur im Koffer‘. New York war für viele die erste Station. An der Lower Eastside entsteht ein kleines Deutschland. Fast alles ist deutsch: Die Sprache, das Essen, die Liedertafel, der Schützenverein, das Sportfest und vor allem das Bier, das zu 95 % von deutschen Bierbauern gebraut wird

Eintritt frei, Spende willkommen

Veranst.: Leben im Alter in Kooperation mit martini.erleben

Ort: St. Martinus-Kirche Eppendorf,
Martinistraße 33, Tel. 040 48 78 39

KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

Martinistraße 44a
20251 Hamburg
Tel.: 040 780 50 40 0
info@kunstlinik.hamburg
www.kunstlinik.hamburg

Freitag, 14. Januar 2022 | 20:00 Uhr

JADE LAGOON TRIO – FOLK-POP-PERLEN AUS HAMBURG

Mitreißend und leichtfüßig wird es, wenn zweistimmige Harmonien mit schillernder Mandoline tanzen. Maya, Sergio und Thomas, Weltenbürger mit Wurzeln von Irland bis Guatemala, laden mit gutgelaunten englischsprachigen Songs aus eigener Feder zum Eintauchen und Mitsingen ein. Das Trio begeistert mit eingängigen Melodien, Humor und Natürlichkeit. Freund:innen von Joni Mitchell, Mumford & Sons, Belle and Sebastian, Simon & Garfunkel werden besonders entzückt sein.

EINTRITT:

€ 15,- / erm. 12,- / Corona-Soli-Preis 20,-

Sonntag, 16. Januar 2022 | 11:30 – 18:30

MOBILES IMPFZENTRUM IN DER KUNSTKLINIK

Die KUNSTKLINIK wird zum zweiten Mal zum mobilen Impfzentrum. Es werden Erst-, Zweit-, und Auffrischungsimpfungen ohne Termin angeboten.

Freitag, 28. Januar 2022 | 20:00 Uhr

THEATER: ENIGMA VON ÉRIC-EMMANUEL SCHMITT

Ein Stück über die geheimnisvollen Variationen der Liebe. Wen lieben wir, wenn wir lieben? Wissen wir jemals, wer der geliebte Mensch ist? Lieben wir ihn wirklich oder lieben wir nur uns selbst, wenn wir mit ihm zusammen sind? Zwei Männer, ein Literaturnobelpreisträger und ein Journalist, treffen sich auf einer einsamen Insel irgendwo in Norwegen...

EINTRITT

€ 15,-/erm. 12,-/Corona-Soli-Preis 20,-

Tag- & Nachtruf: 040 - 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de



ER HAT SEINEN
ENGELN BEFOHLEN,
DASS SIE DICH BEHÜTEN
AUF ALLEN
DEINEN WEGEN.

Psalm 91,11

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19

Polsterei u. Raumausstattung
Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

*Wir sind weiter
für Sie da!*



MARKISEN · ROLLÄDEN · GARAGENTORE
Beratung · Montage · Service · Reparaturen
Rufen Sie uns gerne an: **040 696 27 27**
www.waldemann.de · info@waldemann.de



LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

**Haus- und Garten-
dienste aller Art**

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 33
Email: giesewlf@aol.com



Robert Kunckel
Malermmeister



Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermmeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTIN IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



TIERARZT- PRAXIS

**HAUS-
BESUCHE**

Telefon
040 419 185 96

Mobil
0162 243 22 61

Brödermannsweg 41
Termine nach
Vereinbarung

www.tierarzt-ins-haus.de

Tanz & Bewegung



KINDER ·
JUGDL · ERW

20 JAHRE www.tanzatelier-hamburg.de
2001 - 2021 Borsteler Bogen 27 · 040 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette
neu gestaltet, geknotet oder
aufgezogen haben? Ich berate
Sie gern. Termine nach tele-
fonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg
Tel.580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 • Tel.: 553 61 71 • villa-bergmann@gmx.de • www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 • 22453 Hamburg • Tel.: 51 50 30 • Fax: 514 23 36